

NEWSLETTER „Didaktik der Geographie am GIUB“ (2025/III)

Liebe Kolleg:innen an Schulen, Seminaren und Hochschulen,
Liebe Studierende,

vor drei Wochen durften wir zum Start des Wintersemesters 2025/26 neue Lehramtsstudierende im Bachelor und Master hier am GIUB begrüßen. Der Beginn des akademischen Jahres ist immer ein besonderer Moment des Aufbruchs: Für jene, die ankommen, beginnt meist ein neuer Lebensabschnitt voller Vorfreude, Fragen und erster Begegnungen; für jene, die schon da sind, ist es immer auch ein kleiner Neubeginn, der die Möglichkeit bietet, nochmals kritisch auf Bestehendes zu blicken und mögliche oder notwendige Veränderungen zu denken.

Wir hoffen, dass trotz einer ersten kleinen Informationsflut mittlerweile alle einen guten Start an unserem Institut hatten, und freuen uns auf die bevorstehende gemeinsame Zeit. Zum Semesterbeginn stellen wir – wie üblich – in den folgenden Kategorien aktuelle Entwicklungen aus der Arbeitsgruppe Didaktik der Geographie am GIUB vor:

- **BLICK IN DIE FORSCHUNG:** Hier geben wir regelmäßig Einblick in ein aktuelles Forschungsprojekt aus der Arbeitsgruppe.
- **BLICK IN DIE LEHRE:** Unter dieser Rubrik berichten wir von besonderen Seminaren und/oder Lehrprojekten, die im jeweils laufenden Semester stattfinden.
- **LESEEMPFEHLUNGEN:** Hier wird jeweils ausführlicher eine Neuerscheinung der letzten Monate vorgestellt, die unser besonderes Interesse geweckt hat. Zudem geben wir Hinweise auf weitere Neuerscheinungen und Publikationen, die auch für die Praxis interessant sein können.
- **AKTUELLES AUS DEM GIUB:** An einem so großen Institut wie dem GIUB ist immer etwas in Bewegung. Wir werden blitzlichtartig Momente herausgreifen, die uns gerade bewegen.
- **VERANSTALTUNGEN:** Für alle die gerne auch die eigenen vier Wände verlassen, gibt es an dieser Stelle Veranstaltungshinweise.

Für ein Abonnement des Newsletters schreiben Sie bitte eine E-Mail an die folgende Adresse: geo-did@uni-bonn.de. Außerdem freuen wir uns über Rückmeldungen, Anregungen und Beiträge für kommende Newsletter unter derselben E-Mail-Adresse.

Ganz herzlich grüßt die Arbeitsgruppe „Didaktik der Geographie“ des Geographischen Instituts an der Universität Bonn:

Eva Nöthen,
Julia Klumparendt,
Gabriel Bohn,
Kirsten Oltmanns,
Elisa Stempfle,
Johanna Reitz



Abbildung 1: Arbeitsgruppe "Didaktik der Geographie" bei der Arbeit (Foto: Eva Nöthen)

BLICK IN DIE FORSCHUNG

Kurzforschungsaufenthalt an der „Vrije Universiteit Amsterdam“ und dem „John-Dewey-College Den Haag“ – von Julia Klumparendt

Im Rahmen meines Forschungsprojektes setze ich mich mit dem Potenzial alternativpädagogischer Bildungsansätze für die Realisierung einer „Transformativen Geographischen Bildung“ auseinander (s. Newsletter 2024/II). Bereits im letzten Jahr verbrachte ich hierfür ca. zwei Monate an einer Basisschool (Klasse 1-8) in Den Haag, um den niederländischen Ansatz der ‚Ontwikkelingsgericht Onderwijs (OGO)‘ kennenzulernen und dessen Umsetzung in der Praxis zu untersuchen. Mein diesjähriger Kurzforschungsaufenthalt schloss inhaltlich und konzeptionell an meine Erfahrungen und Ergebnisse aus dem letzten Jahr an.

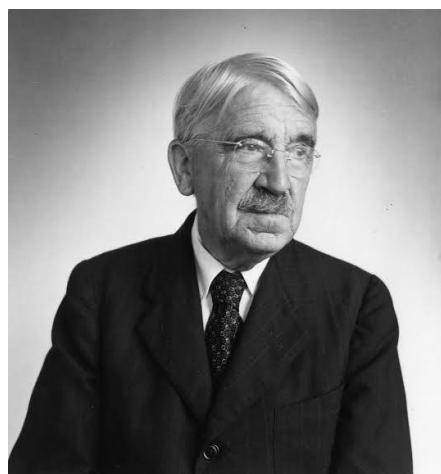


Abbildung 2 John Dewey, 1859-1952 (Quelle: <https://www.verywellmind.com/john-dewey-biography-1859-1952-2795515>)

So konnte ich während der vorlesungsfreien Zeit erneut zwei Wochen in den Niederlanden verbringen, um an der Vrije Universiteit Amsterdam (VU Amsterdam) einerseits mit Wissenschaftler:innen, Ausbildner:innen und Lehrer:innen in den Austausch zu kommen, die ich zum Teil letztes Jahr kennengelernt habe und die zum o. g. Bildungsansatz ‚OGO‘ forschen bzw. an dessen kollaborativer Weiterentwicklung arbeiten. Andererseits konnte ich eine weiterführende Schule, das John-Dewey-College in Den Haag, besuchen, das zwar nicht direkt nach dem ‚OGO‘-Prinzip arbeitet, sich aber auch dem forschungs- und projektorientierten Lernen verschrieben hat.

Durch die Hospitationen, die Teilnahme an Seminaren und Netzwerktreffen sowie im Rahmen eines Kolloquiums, in dem ich mein Forschungsprojekt einschließlich erster empirischer Ergebnisse vorstellen durfte, ergaben sich viele anregende Diskussionen u. a. über aktuelle und ggf. zukünftige Potenziale des forschungs- und projektorientierten Lernens sowie des Bildungsansatzes ‚OGO‘ für eine transformative, geographische (Nachhaltigkeits-)Bildung. Gleichzeitig konnte ich, nicht zuletzt in Abgrenzung zur Arbeitsweise am John-Dewey-College, mein Verständnis von ‚OGO‘ vertiefen und mögliche Gelingensprinzipien dieses Ansatzes vergleichend analysieren. Als bereichernd erlebte ich darüber hinaus die vielen Gespräche und Diskussionen über Parallelen und Unterschiede in den Bildungssystemen und -verständnissen, die auch meinen Blick auf Vor- und Nachteile des deutschen Schulsystems nochmal verändert haben.

Besonders nachhaltig bleiben mir die vielen motivierten und engagierten Personen sowohl von der VU Amsterdam, den verschiedenen ‚OGO‘-Schulen als auch vom John-Dewey-College in Den Haag in Erinnerung, die zum Teil unermüdlich über das uns verbindende Vorhaben nachdenken, wie eine zukunftsorientierte, krisenadäquate und sinnstiftende Bildungsarbeit gelingen kann. Neben Einblicken, die mein Forschungsvorhaben voranbringen, war es für mich folglich auch persönlich ausgesprochen bereichernd und motivierend, über Disziplin-, Schulform- und Ländergrenzen hinweg in den Dialog zu treten, dabei neue Impulse und Gedankenanstöße zu bekommen und zu erkennen, dass es so vielen Menschen ein ernsthaftes Anliegen ist, schulische Bildung – nicht zuletzt in Zeiten erstarkender rechtsextremer und populistischer Politiken – zum Besseren zu verändern. Besonders beeindruckt haben mich hierbei die zahlreichen mutigen Persönlichkeiten, die mit viel Experimentierfreude und konstruktiv-kritischer Selbstdreflexion an der Weiterentwicklung sowohl der schulischen als auch ihrer individuellen Praktiken arbeiten.

BLICK IN DIE LEHRE

BACK:LAB – Labor für künstlerische Stadtforschung am Marthashof – von Eva Nöthen

Sinnenoffen beobachten, spielerisch (weiter)denken, gemeinsam gestalten: Mit dem Projekt BACK:LAB – Labor für künstlerische Stadtforschung entsteht in der Bonner Innenstadt ein Ort für Begegnung, Austausch und experimentelle Stadtentwicklung. Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Geographie der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft – unter der Leitung von Jun.-Prof. Miriam Hamel – und der Universität Bonn – unter meiner Leitung – beforschen gemeinsam mit Anwohner:innen, Gewerbetreibenden und Interessierten den Marthashof – einen bislang unscheinbaren Hinterhof zwischen Bertha-von-Suttner-Platz, Kölnstraße, Langstraße und Sandkaule.

Das BACK:LAB wird von September 2025 bis Dezember 2025 in einem angemieteten Raum am Marthashof betrieben. Der Raum dient dabei als Experimentier-, Vermittlungs- und Begegnungsort für die Stadtgesellschaft. In künstlerisch-forschenden Formaten werden die räumlichen, sozialen und kulturellen Potenziale des Marthashofs sichtbar gemacht und neue Perspektiven auf die Nutzung urbaner Zwischenräume eröffnet.

In der ersten Projektphase werden drei eng miteinander verzahnte Lehrformate in das Projekt eingebunden: Einführung in die Architektur (1. Studienjahr BA Architektur, Alanus Hochschule), Architektur und Kunst im Kontext (1./2. Studienjahr MA, Alanus Hochschule) und Forschungsmethoden (1. Studienjahr MA Geographie, Universität Bonn). Durch die Verzahnung der drei Lehrformate werden unterschiedliche Perspektiven miteinander kombiniert – wissenschaftliche Analyse, kreative Aneignung und künstlerische Erprobung. Perspektivisch ist angedacht gemeinsam mit Studierenden des Lehramts Vermittlungsformate als Lernen vor Ort-Angebote für Schule zu entwickeln.

Das Back:Lab wird gefördert durch den Verfügungsfonds des Innenstadtmanagements der Stadt Bonn mit Mitteln des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden sowie des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. Für diese Unterstützung sei hier herzlich gedankt!



Abbildung 3 Blick ins BACK:LAB (Foto: Miriam Hamel)

TEE | ZEIT

November – Dezember 2025, jeden Montag, 16:00–18:00 Uhr

Ort: BACK:LAB, Am Marthashof / Sandkaule 13b, Bonn

Ein wöchentliches offenes Format für alle, die neugierig sind, mitreden, mitdenken und mitgestalten möchten. Bei einer Tasse Tee laden Studierende Nachbarschaft und alle Interessierten zum Austausch über Stadtentwicklung, Teilhabe und Zukunftsvisionen ein.

Projektleitung:

Jun.-Prof. Miriam Hamel, Alanus Hochschule – Prozessarchitektur

Prof. Dr. Eva Nöthen, Universität Bonn – Didaktik der Geographie

BACK:LAB
LABOR FÜR KÜNSTLERISCHE
STADTFORSCHUNG

AKTUELLES AUS DEM GIUB

„Begrüßung von Jonas Birke am Institut“ – von Gabriel Bohn

Wir freuen uns Dr. phil. Jonas Birke am Geographischen Institut begrüßen zu dürfen, der in diesem Oktober seine unbefristete Stelle als Lecturer für Humangeographie angetreten hat. Jonas Birke hat auf Lehramt Geographie und Germanistik an der Bergischen Universität Wuppertal studiert und dort anschließend zu den Herausforderungen und Chancen promoviert, wie spezifisch geographisches Wissen bei der Umsetzung zivilgesellschaftlicher Nachhaltigkeitsziele implementiert werden kann. Mit weiteren vor allem stadtgeographischen Forschungsschwerpunkten zu Leerständen und dem Entstehen von Lost Cities positioniert er sich an der Schnittstelle zwischen Fachwissen, Wissenschaftskommunikation und praktischen Engagement im zivilgesellschaftlichen Kontext. Somit freuen wir uns, dass das Institut ihn, von seiner Lehrtätigkeit an der Universität Koblenz kommend, als Kollegen gewinnen konnte. Durch den hohen Anteil an Lehre in der Stelle und seine schon von der Ausbildung herrührenden Affinität auch für die Vermittlung und Weitergabe von Wissen, sind wir sicher, dass mit ihm die Lehre im Bereich der Humangeographie langfristig verbessert wird und sind sicher, dass Sie von der ein oder anderen Zusammenarbeit mit ihm in Zukunft hören werden.

Außerdem:

- Aktuelle Nachrichten aus dem GIUB finden Sie zusätzlich immer auch auf der Homepage des GIUB
→ Mehr Informationen unter: <https://www.geographie.uni-bonn.de/de/nachrichten>



Abbildung 4 Jonas Birke (Foto: Jonas Birke)

LESEEMPFEHLUNGEN

Peter Wohlleben: Buchenleben. Ein Baum erzählt seine erstaunliche Geschichte. München (Ludwig) 2024. – von Gabriel Bohn

Aus dem angelsächsischen Raum kommend, hat sich in den letzten Jahren das Forschungsfeld der *Mehr-als-Menschliche Geographien* etabliert. Ziel ist, ein Abschied vom Pramat eines auf das postulierte rationalistische Bewusstsein verengten Weltbildes des Anthropozentrismus. Folglich soll die seit der Aufklärung in der angelsächsischen und europäischen Denkkultur prägende Idee von der Dichotomie zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Subjekten aufgelöst oder zumindest in Frage gestellt und unter anderen Voraussetzungen reflektiert werden. Es wird versucht, die eigene, dezidiert humane Perspektive zu ergänzen. In der Geographie betrifft dies besonders die Umkehrung der Frage, wie der Mensch seine Umwelt beeinflusst und gestalten kann, in die Frage danach, wie auch die uns umgebende Welt uns beeinflusst, gestaltet und wahrnimmt. Folglich ergibt sich daraus auch eine methodische Verschiebung, indem die klassische wissenschaftler:innenzentrierte Methodik, um Ansätze ergänzt wird, die versuchen, die Perspektiven des Menschenexternen zu simulieren oder einzunehmen.

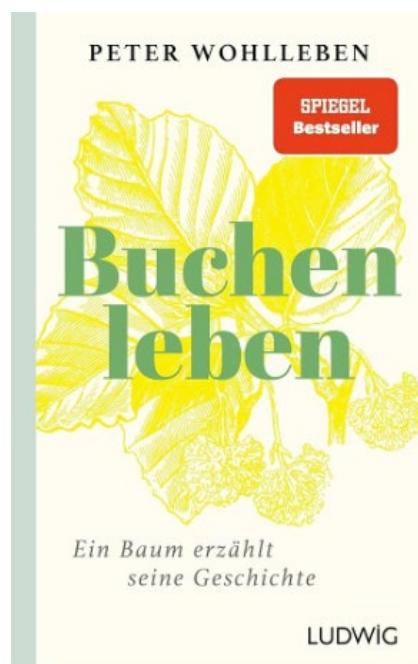


Abbildung 5 Titelseite (Quelle: <https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1072145353>)

In dieser Hinsicht ist Peter Wohllebens Buch *Buchenleben. Ein Baum erzählt seine erstaunliche Geschichte* in mehrfacher Hinsicht von Interesse. Einerseits findet genau die genannte Perspektivenverschiebung statt, indem Wohlleben im ersten Teil des Buches aus Perspektive einer Buche 200 von dieser erlebte Jahre von ihr erzählen lässt. Er simuliert folglich den Blick auf Welt und Menschen aus Sicht eines grundlegend nichtmenschlichen Akteurs. Andererseits stellt das Buch auch den Versuch einer methodischen und gattungstheoretischen Neuausrichtung dar. Denn der erste, als Roman konzipierte Teil wird durch einen zweiten Teil ergänzt, der zu jedem Kapitel den wissenschaftlichen Hintergrund für das Verhalten der Buche in diesem Abschnitt erläutert. Damit schafft es Wohlleben – zumindest teilweise – das Problem zu umschiffen, welches Bücher, mit nichtmenschlichen Protagonist:innen im Regelfall haben: Nämlich dass diesen letztlich ein quasimenschliches Bewusstsein und folglich auch eine ähnliche Form der Handlungserzählung aufoktroyiert wird, folglich Hunde, Katzen etc. letztlich nur wie Menschen in Tiergestalt handeln.

Buchenleben ist folglich nicht nur für Baumliebhaber:innen eine liebevolle Hommage, es stellt auch als Zugang zu einem neuen Themenfeld geographischer Wissensproduktion einen interessanten, experimentellen Ansatz bereit und ist durch seine Verknüpfung von literarischem und theoretischem Text nicht zuletzt eine ideale Möglichkeit zur Implementation von ästhetischen Zugängen zum Gegenstand im Geographieunterricht.

Weitere lesenswerte Neuerscheinungen und Publikationen

Steffen Ciprina: Die Potentiale mobilen ortsbezogenen Lernens. Eine Interventionsstudie am Beispiel der Klimaanpassung. Norderstedt (Geographiedidaktische Forschungen) 2024.

Mirka Dickel/Jochen Laub (Hrsg.): Geographieunterricht als pädagogische Praxis. Grundlagen, Bezüge und Perspektiven. Bielefeld (transcript) 2025.

Andreas Eberth/Jonas Wagener: Geographische Bildung im Anthropozän. In: Geographische Rundschau 10 (2025), 38-41.

Anne Kirschner/Tom Wellmann (Hrsg.): Ethisches Denken – schulisches Handeln. Philosophische und pädagogische Perspektiven. Weinheim (Beltz) 2025.

Podcast-Tipp

Die Multivision: Teach up

Mit 10 Doppelfolgen zu den zukunftsbezogenen Herausforderungen unserer Gesellschaft auf dem Feld der Nachhaltigkeit hat Multivision (Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung) einen umfangreichen Podcast herausgegeben, der sich vor allem den Handlungsoptionen für und durch eine Nachhaltigkeitspädagogik widmet. Bei dem individuellen und lockeren Format des Podcasts lohnt es sich sicherlich, einmal hineinzuhören.

Verfügbar unter: <https://www.multivision.info/homepage/veranstaltungen/podcast/>

VERANSTALTUNGEN

Angebote für Schulen und Schüler:innen

- **Bonner Hochschultage**

Lernen Sie die Uni Bonn und ihre Fächer kennen und entdecken Sie Ihr Studium! Bei den Bonner Hochschultagen (BHT) können Sie sich vor Ort auf dem Campus orientieren und aus erster Hand alle nötigen Infos für eine gute Studienentscheidung erhalten. An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen (15.11. & 22.11.) stellen sich die Geistes-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Naturwissenschaften und die Medizin vor.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/kennenlern-und-orientierungsangebote/bonner-hochschultage>

- **Die Exzellenzuniversität Bonn lädt ein**

Am 19.11.2025 von 18-20 Uhr begrüßt die Universität Bonn in der Aula des Universitätshauptgebäudes zahlreiche renommierte Expert:innen der eigenen Institution zu einer anregenden Diskussion zum Themenfeld „Sturm, Hitze, Flut – Extremwetter. Auch unsere neue Realität?“: Sicherlich eine einmalige Gelegenheit so viel multiperspektivische Expertise geballt im Austausch zu erleben.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/unileben/veranstaltungen/exzellenzuniversitaet/exzellenzuniversitaetbonn-laedt-ein>

- **Vortragsreihe der Bonner Geographischen Gesellschaft (BGG)**

Im Rahmen der „...mittwochs im Giub“-Veranstaltungen finden in diesem Semester vier spannende Vorträge der BGG statt. Am 10.12.2025 wird Johanna Mäsgen zur „Klimakrise im Geographieunterricht“ und dem damit einhergehenden Spannungsfeld zwischen Handlungsnotwendigkeit durch Bildungsinstitutionen aber deren gleichzeitiger Handlungsohnmaht in vielen gesellschaftlichen Bereichen sprechen. Die anderen drei Vorträge (22.10.2025, 21.01.2026 und 04.02.2026) widmen sich dem akuten Thema rechter Raumbesetzungen. Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 17:15 im Alfred-Philippson-Hörsaal des Bonner geographischen Instituts und laden ebenfalls herzlich zur anschließenden Diskussion ein.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.geographie.uni-bonn.de/de/nachrichten/neues-mittwochs-im-giub-programm-fuer-das-wintersemester-2025-26-erschienen>

- **Kinderuni Bonn**

Möchtest Du einen Hörsaal von innen sehen und Dich fühlen wie ein echter Studi? Bist Du zwischen 8 und 13 Jahren alt? Dann komm zu uns zur Kinderuni! Hier kannst Du in einem der größten Hörsäle der Uni Bonn Vorlesungen zu spannenden Themen aus der Welt der Wissenschaft und Forschung hören. Am 12.01.2026 starten die Kinderuni-Vorlesungen wieder im Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28, in Bonn (Poppelsdorf). Es folgen 5 weitere Vorlesungen. Die Vorlesungen beginnen um 17 Uhr c.t. und enden um 18 Uhr. Eine Teilnahme an der Kinderuni ist kostenfrei.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/junge-uni/veranstaltungen-und-wettbewerbe/kinderuni>

- **Wochen der Studienorientierung**

Vom 13. Januar bis zum 7. Februar finden die „Wochen der Studienorientierung“ statt, in denen Schüler:innen an vielen NRW-Hochschulen ein spezielles Beratungsangebot nutzen und sich vor Ort über das Studium informieren können. Auch die Universität Bonn beteiligt sich in jedem Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm an der landesweiten Aktion. Neben Vorträgen zu den Themen „Studienangebot an der Universität Bonn“, „Studienfinanzierung“, „Studium und Praktikum im Ausland“, „Bewerbung, Zulassung, Einschreibung“ und vieles mehr können sich interessierte Schülerinnen und Schüler auch zu Workshops und studienfachspezifischen Angeboten anmelden. Darüber hinaus gibt es offene Sprechstunden speziell für Studieninteressierte.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/kennenlern-und-orientierungsangebote/wochen-der-studienorientierung>

- **Wissenschaftsrallye**

Hast Du Lust, einen Samstag mal anders zu verbringen und Uniluft zu schnuppern? Bist du 13 Jahre alt oder älter? Möchtest Du einmal eines Deiner Traumstudienfächer antesten? Willst Du wissen, wie die Uni-Institute von innen aussehen? Magst Du mit echten Studis und Dozent:innen sprechen? Dann bist Du bei den Wissenschaftsrallyes der Universität Bonn richtig! Sei dabei bei unserer Wissenschaftsrallye rund um Poppelsdorf (31.01.) und unserer Wissenschaftsrallye rund um den Hofgarten (25.04.) und begib Dich auf eine spannende Schnitzeljagd durch die Uni Bonn. Löse knifflige Aufgaben aus der Welt der Wissenschaft und wirf dabei einen Blick in verschiedene Institute und Museen.

Übrigens: für die erfolgreiche Rallye-Teilnahme erwarten Dich tolle Gutschein-Preise von Museen und anderen Einrichtungen in Bonn sowie vom Studierendenwerk Bonn.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/junge-uni/veranstaltungen-und-wettbewerbe/wissenschaftsrallyes>

- **Girls'Day**

Die Projekte „Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag“ bzw. „Boys'Day – Jungen-Zukunftstag“ sollen dazu beitragen, die Berufschancen von Mädchen bzw. Jungen in zukunftsträchtigen Berufsfeldern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind, auszubauen, um ihre Arbeitsmarkt-, Karriere- sowie Verdienstchancen zu verbessern. Der nächste Girls'Day bzw. Boys'Day findet am 23.04.2026 statt. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.gleichstellung.uni-bonn.de/de/angebote-und-beratung/unterstuetzungsmassnahmen-und-programme/girls-day-boys-day>

- **Langer Abend der Studienberatung**

Nach dem Abitur und kurz vor dem Bewerbungsschluss für zulassungsbeschränkte Fächer stellen sich Studieninteressierte viele Fragen: Welches Studienfach passt zu mir und welche Qualifikationen benötige ich dafür? Welche Vorkurse gibt es? Wie komme ich zu meinem Stundenplan? Wie kann ich mein Studium finanzieren? Und was sollte ich für einen gelungenen Einstieg ins Studium generell beachten? Beim „Langen Abend der Studienberatung“ erhalten Sie in informativen Vorträgen und auf unserem großen Outdoor-Beratungsmarkt Antworten auf Ihre persönlichen Fragen und hilfreiche Tipps für einen erfolgreichen Studienstart. Der nächste Lange Abend der Studienberatung findet voraussichtlich im Juni 2026 statt.

→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/kennenlernen-und-orientierungsangebote/langer-abend-der-studienberatung>

- **Wissenschaftsnacht / Zeltstadt des Wissens**

Die Bonner Wissenschaftsnacht / Zeltstadt des Wissens ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wissenschaftsregion Bonn und bietet seit dem Jahr 2000 spannende Wissenschaft zum Anfassen. Die zweitägige Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt. Neben der Universität Bonn sind weitere Hochschulen, Forschungsinstitute und wissenschaftliche Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn beteiligt. Ein innovatives Konzept mit aufregenden Mitmachstationen und Experimenten sowie interessante Ausstellungen und Vorträge warten dabei auf kleine und große Besucher:innen. Ein genauer Termin ist noch nicht bestätigt und wird mit dem nächsten Newsletter nachgereicht.
→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/unileben/veranstaltungen/wissenschaftsnacht>

Und nochmal alles auf einen Blick:

Bonner Hochschultage	12.11. & 22.11.2025	https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/kennenlern-und-orientierungsangebote/bonner-hochschultage
Kinderuni	Start: 12.01.2026	https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/junge-uni/veranstaltungen-und-wettbewerbe/kinderuni
Wochen der Studienorientierung	12.01.-06.02.2026	https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/kennenlern-und-orientierungsangebote/wochen-der-studienorientierung
Wissenschaftsrallye rund um Poppelsdorf	31.01.2026	https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/junge-uni/veranstaltungen-und-wettbewerbe/wissenschaftsrallyes/poppelsdorf/wissenschaftsrallye-rund-um-poppelsdorf-1
Wissenschaftsrallye rund um den Hofgarten	25.04.2026	https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/junge-uni/veranstaltungen-und-wettbewerbe/wissenschaftsrallyes/hofgarten
Langer Abend der Studienberatung	Juni 2026 Termin wird noch bekannt gegeben	https://www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/kennenlern-und-orientierungsangebote/langer-abend-der-studienberatung
Wissenschaftsnacht / Zeltstadt des Wissens	Termin wird noch bekannt gegeben	https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/unileben/veranstaltungen/wissenschaftsnacht
Girls' & Boys' Day	Termin wird noch bekannt gegeben	https://www.gleichstellung.uni-bonn.de/de/angebote-und-beratung/unterstuetzungsmassnahmen-und-programme/girls-day-boys-day